

## Erläuterung japanischer Begriffe und Namen

### *Bakumatsu* 幕末

„Endzeit der Bakufu-Periode“ und damit dem 1192–1867 herrschenden Schogunat. Allgemein die Jahre seit der gewaltsamen Erschließung Japans 1853 bis zum Sturz des Bakufu oder Schogunats 1867.

### *Daimyô* 大名

„Großer Name“, Bezeichnung für die Lehnsfürsten im feudalen Japan. Sie waren in ihren Gebieten relativ unabhängige Landesherren, denen die Erhebung von Steuern, die Ausübung der Gerichtsbarkeit sowie der Zivilverwaltung und militärische Angelegenheiten unterstanden. Im Zuge der *Meiji ishin* wurden die insgesamt etwas über 250 Daimyô 1869 ihres Titels und ihrer Machtbefugnisse enthoben und zusammen mit dem Hofadel in einen neu gebildeten privilegierten Adelsstand 華族 (*kazoku*) erhoben.

### *Dajôkan* 太政官

Oberste Regierungsbehörde Japans vor der Einführung des modernen Kabinettsystems 1885.

### *Dokkyô* 独協

Kürzung für *Doitsugaku Kyôkai Gakkô* 独逸学協会学校 (Schule des Vereins für deutsche Wissenschaften), eine unter Mitwirkung von Japanern für Japaner im Oktober 1883 gegründete Schule nach Vorbild deutscher Gymnasien.

### *Dokuritsu Rôdôkyôkai* 独立労働協会

„Unabhängige Arbeiterliga“, im Januar 1926 von Abe Isoo u.a. gegründete Arbeitervereinigung, ging im Dezember 1926 in die Partei *Shakai Minshûtô* ↑ ein.

### *Gakushiin* 学士院

„Akademie der Wissenschaften“, Kurzform für die bis 1947 bestehende *Teikoku Gakushiin* 帝国学士院 („Kaiserliche Akademie der Wissenschaften“) und deren Nachfolgerin, die heutige *Nihon Gakushiin* 日本学士院 („Japanische Akademie der Wissenschaften“). Höchstes Ehrengremium der Wissenschaften in Japan.

### *Gakushûin* 学習院

Ursprünglich Bildungstätte für Mitglieder der kaiserlichen Familie und den Hochadel, bestehend seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, zunächst in Kyôto, ab 1877 in Tôkyô. 1947 eine vom kaiserlichen Haushalt getrennte, auch der Allgemeinheit zugängliche Universität.

### *Genrô* 元老

Etwa „Staatsälteste“, 1889–1945 existierende Institution von gestandenen Politikern und Vertrauten des Tennô, die ihn in wichtigen innen- und außenpolitischen Fragen berieten und im Namen des Tennô entschieden.

*Han* 藩

Territorialgebiet eines Daimyô ↑.

*Hôchi Shinbun* 報知新聞

Ende 1894 aus der *Yûbin Hôchi Shinbun* 郵便報知新聞 hervorgegangene Zeitung. Avancierte Ende der Meiji-Zeit zur auflagenstärksten Zeitung in Tôkyô, verschmolz im Zweiten Weltkrieg mit der *Yomiuri Shinbun* 読売新聞.

*Jikeikai* 慈恵会

Etwa „Vereinigung für Wohltätigkeit“, unterhielt Krankenhäuser (sog. *jikei iin* 慈恵医院) zwecks wohltätiger medizinischer Unterstützung Bedürftiger.

*Kanpaku* 関白

etwa Regent unter einem volljährigen Tennô, ein Amt in der Zeit von 884–1867. Mit dem Aufkommen des Schogunats nur noch ein Ehrentitel.

*Kizokuin* 貴族院

„Adelshaus“, zweite Kammer des Parlaments 1890 bis 1947. Bestand aus den Mitgliedern der Kaiserfamilie, männlichen Angehörigen des Adels, vom Tennô Ernann-ten, den größten Steuerzahlern sowie hervorragenden Persönlichkeiten des Kulturlebens, zumeist aus dem Kreise der Kaiserlichen Akademie (*Gakushiin* ↑) kommend. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung 1947 aufgelöst. An seine Stelle trat das *Sangiin* ↑.

*Kôdôha* 皇道派

„Gruppe des Kaiserlichen Weges“, eine Mitte der zwanziger Jahre entstandene politische Gruppierung innerhalb der Armee mit Araki Sadao (1931–1934 Armeeminister) und Mazaki Jinzaburô ↑ als Leitfiguren. Ihr Ziel war die Errichtung eines Militärstaates mit dem Tennô an der Spitze, das über einen Militärputsch erreicht werden sollte, der im Februar 1936 aber fehlschlug. Ihr Widerpart war die *Tôseiha* ↑.

*Kokutai* 国体

Bezeichnung für die seit dem Götterzeitalter gültige, „unwandelbare“ japanische Staatsform des in „ununterbrochener Linie“ regierenden Tennô-Hauses.

*Kunaishô* 宮内省

Ministerium des Kaiserlichen Haushalts.

*Mantetsu* 満鉄

Abkürzung für *Minami Manshû Tetsudô Kaisha* 南満州鉄道会社 „Südmandschurische Eisenbahngesellschaft“. Nach dem Russisch-Japanischen Krieg, im November 1906 als staatliches Unternehmen gegründet.

*Meiji ishin* 明治維新

„Meiji-Restauration“, im engeren Sinne eine allgemeine Bezeichnung für den Sturz des Schogunats und die Wiedererrichtung der Tennô-Herrschaft in den Jahren

1867/68; im erweiterten Sinne eine Bezeichnung für die Umgestaltung des Landes durch umfassende Reformen auf allen Gebieten des politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens in Japan in den siebziger, achtziger und neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts.

*Monbushô* 文部省

Erziehungs- oder auch Kultusministerium.

*Naidaijin* 内大臣

Seit 1886 Titel für Großsiegelbewahrer, Inhaber des höchsten Hofamtes.

*Nengô* 年号

Regierungsdevise herrschender Tennô, seit 1868 zugleich der Ära-Name ihrer Amtszeit.

*Nihon Fabian Kyôkai* 日本フェビアン協会

„Fabian Society of Japan“, im April 1924 von Abe Isoo, dem Literaten Kikuchi Hiroshi (Kan) u.a. gegründete Vereinigung zum Studium des Sozialismus. Die Gesellschaft gab das Pamphlet *Shakaishugi Kenkyû* („Sozialistische Studien“) heraus (bis-Dezember 1925).

*Nihon Gakushiin* 日本学士院 ▪ *Gakushiin*

*Nihon Rônôtô* 日本労農党

„Arbeiter- und Bauernpartei Japans“, 1926 gebildet, 1928 Mitbegründer der *Nihon Taishûtô* ↑.

*Nihon Taishûtô* 日本大衆党

„Japanische Massenpartei“, im Dezember 1928 aus dem Zusammenschluss von 7 Arbeitnehmerparteien formiert, im Juli 1930 in die *Zenkoku Taishûtô* 全国大衆党 („Gesamtnationale Massenpartei“) eingegangen.

*Rikken Seiyûkai* 立憲政友会

Etwa „Konstitutioneller Verein politischer Freunde“. Eine im September 1900 vorwiegend aus Grundbesitzern und lokaler Bourgeoisie unter Leitung von Itô Hirobumi ↑ gegründete konservative Partei, die bis zu ihrer Auflösung 1940 wiederholt als stärkste Fraktion im Parlament die Regierung stellte.

*Rôdô Nômintô* 労働農民党, kurz *Rônôtô* 労農党

1926 gegründete „Arbeiter- und Bauernpartei“, zunächst zentristisch, ab Dezember Linkspartei. 1928 verboten.

*Rômaji* ローマ字 (auch 羅馬字)

Bezeichnung für die lateinische Umschrift des Japanischen.

*Rômajikai* ローマ字会 (auch 羅馬字会)

„Verein für Lateinschrift“, im Januar 1885 gegründet. Entwickelte zahlreiche Aktivitäten zur Verbreitung der lateinischen Schrift in Japan.

#### *Sangiin* 参議院

„Haus der Räte“, zweite Kammer des japanischen Parlaments, trat 1947 als gewähltes Organ an die Stelle des privilegierten Adelshauses *Kizokuin* ↑. Eine Amtsperiode ihrer heute 242 (vorher 252) Mitglieder beträgt 6 Jahre bei einer Hälftewahl alle 3 Jahre.

#### *Seinan sensō* 西南戦争

„Südwest-Krieg“, letzter großer Aufstand unzufriedener Samurai gegen das neue Regime. Er fand auf Kyūshū statt (daher „Südwest“-Krieg), stand unter der Leitung von SAIGŌ Takamori und dauerte von Februar bis September 1877.

#### *Seiyūkai* 政友会

Kurzform für *Rikken Seiyūkai* 立憲政友会 □.

#### *Shūgiin* 衆議院

„Haus der Abgeordneten“, erste Kammer des japanischen Parlaments seit 1890. Bestand bis 1945 ausschließlich aus männlichen Abgeordneten, die bis 1925 nach einem Zensuswahlrecht und 1925 bis 1945 nach allgemeinem Wahlrecht ab dem vollendeten 25. Lebensjahr gewählt wurden. Seit 1946 gilt ein allgemeines Wahlrecht für Männer und Frauen ab vollendetem 20. Lebensjahr. Heute 480 Mitglieder.

#### *Shakai Minshūtō* 社会民衆党

„Soziale Massenpartei“, im Dezember 1926 gegründete reformorientierte sozialistische Partei mit Abe Isoo ↑ als ihren Präsidenten. War 1932 Gründungsmitglied der *Shakai Taishūtō* ↑.

#### *Shakai Seisaku Gakkai* 社会政策学会

„Studienverein für Sozialpolitik“. Der Verein wurde nach dem gleichnamigen deutschen Vorbild im April 1896 als Gruppe für soziale Studien gebildet, erhielt seinen Namen aber erst ein Jahr später, im April 1897. Die Zahl ihrer Mitglieder wuchs auf knapp 300. Sie stellten Forschungen zu sozialen Problemen in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Auf seinem 18. Kongress 1924 löste sich der Verein wieder auf.

#### *Shakai Taishūtō* 社会大衆党

„Soziale Massenpartei“, einzige legale Arbeiterpartei von 1932 bis 1940.

#### *Sūmitsuin* 枢密院

„Geheimer Staatsrat“, eine 1888 errichtete Institution zur Begutachtung des abschließenden Verfassungsentwurfs, danach beibehalten als beratendes Gremium für die wichtigsten Staatsangelegenheiten wie die Auslegung der Verfassung, die Verkündung kaiserlicher Verordnungen oder den Abschluss internationaler Verträge sowie Angelegenheiten des kaiserlichen Haushalts. 1947 abgeschafft.

#### *Takigawa jiken* 滝川事件

Der Takigawa-Zwischenfall beinhaltet die Exmittierung von Professor Takigawa Yukitoki 滝川幸辰□ (Strafrechtler) von der Universität wegen seiner linken Weltanschauung.

*Takumiryô* 内匠寮

Abteilung im Kaiserlichen Haus- und Hofministerium, verantwortlich für Palastbauten und deren Instandhaltung.

*Tô-A Dôbunkai* 東亜同文会

Etwa „Ostasiatische Gesellschaft gemeinsamer Schrift“. Nach dem Japanisch-Chinesischen Krieg 1898 von Konoe Atsumaro ↑ ins Leben gerufene nationalistische Organisation mit Zweigstelle in Shanghai. Gründete 1899 in Nanjing das Institut Tô-A Dôbunshoin 東亜同文書院, das sich bis 1939 zu einer Universität entwickelte.

*Tôseiha* 統制派

„Kontrollgruppe“: Politische Gruppierung innerhalb der Armee, dominiert von Stabsoffizieren. Ihr Ziel bestand in der Umgestaltung Japans in einen Militärstaat durch eine „kontrollierte“ Reformierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Ihr außenpolitisches Ziel bestand in einer Expansion Japans nach Ost- und Südostasien. Ihre Linie konnte sie nach dem gescheiterten Februarputsch der *Kôdôha* ↑ 1936 durchsetzen.

*Yokusan Seijikai* 翼賛政治界

Nach den Parlamentswahlen im Mai 1942 durch die Mehrheit der Kizokuin↑- und Shûgiin↑-Abgeordneten gegründete „Gesellschaft zur Unterstützung der Politik des Thrones“. Andere politische Gruppierungen und Parteien schlossen sich weitgehend an und es begann die Einparteienherrschaft. 1945 aufgelöst.